

„Die Prostitutions-Anstalt“

Satiresendung und Gespräch

Moderation Roswitha Reger und Petra Arndt

Dienstag, 10. Juni, 18 Uhr

Deutschland ist das Bordell Europas. Etwa jeder vierte Mann ist ein Freier. Das aktuelle Gesetz ordnet Prostitution als Gewerbe ein und regelt entsprechend die Prostitutionswirtschaft: In Kommunen ab 30 000 Einwohner haben Bordellbetreiber das Recht, Bordelle einzurichten, Zuhälter können von den Frauen bis zur Hälfte des Geldes verlangen. Nur etwa jede 10te Frau in der Prostitution ist angemeldet, so die Schätzung.

Mehr als 80 Prozent der Prostituierten in Deutschland kommen aus dem Ausland, haben kaum Deutschkenntnisse, keine Ausbildung, kennen sich hier nicht aus und haben keine Wohnung. Viele sind gezwungen am Verrichtungsplatz auch zu schlafen. In einem Bordell oder Laufhaus muss eine Frau rund 180 Euro Miete für eine Nacht an den Bordellbetreiber bezahlen. – Die Fakten sprechen gegen die Mythen und die gezielte Verharmlosung dieses Geschäfts mit der sexuellen Ausbeutung und Unterwerfung von Frauen

"Die Anstalt", bekannt für faire, faktenbasierte und klug recherchierte Satire, präsentierte im ZDF "Die Prostitutions-Anstalt". Der Kofra AK Stop Sexkauf streamt die Sendung nochmals und lädt zur Diskussion ein.

Moderation: Roswitha Reger, Sozialpädagogin, Frauen- und Mädchenarbeit, insbesondere gegen Männergewalt, seit 50 Jahren Aktivistin der Frauenbewegung; Petra Arndt Kofra-Vorständin

Unkostenbeitrag: Spende für das Netzwerk Ella (Prostitutions-Aussteigerinnen) erwünscht

Anmeldung: T 089 / 2010450, kofra-veranstaltung@mnet-online.de

KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München, Tel: 2010450,
kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de

